

INTEGRATION EINER RADVERKEHRSACHSE IN WOLFSBURG

Leistungszeitraum	2016 – 2018
Baukosten	ca. 250.000 Euro
Auftragswert	ca. 28.500 Euro
Leistungen	Objektplanung Straße (LPH. 3 und 5) für Verkehrsanlagen Erstellung von Markierungs- und Beschilderungsplänen, Mitwirkung bei der Erstellung von Ausführungsplänen für die bauliche Anpassung der vorhandenen Signalanlagen, Aufstellung eines Verkehrs- und Umleitungskonzeptes, verkehrsplanerische Rahmenbedingungen für die Baustellenabwicklung
Streckenlänge	ca. 1,2 km
Auftraggeber	Stadt Wolfsburg, Straßenbau und Projektkoordination, Porschestraße 49, 38440 Wolfsburg



INTEGRATION EINER RADVERKEHRSACHSE IN WOLFSBURG

Projektbeschreibung

Als Fortführung der „Alternativen Grünen Route“, erschließt die Radwegeverbindung die Wolfsburger Innenstadt für Durchgangs- und Zielverkehre. Durch die Ost-West-Fahrradachse sollen Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgänger im Bereich der Innenstadt verringert und der Fahrkomfort mittels direkter Linienführung, einheitlicher Gestaltung und verkürzten Reisezeiten für den Radverkehr verbessert werden. Den Planungen vorausgegangen ist eine intensive Bürgerbeteiligung im Zeitraum 2014 – 2015.

Auf der Fahrradrouten von der Stresemannstraße über Pestalozziallee bis zur Goethestraße wurden hauptsächlich Kfz-Fahrstreifen in ihrer Breite angepasst bzw. Fahrstreifen im Knotenpunkt zusammengefasst, um im Fahrbahnquerschnitt Schutzstreifen für Radfahrer unterbringen zu können. Auf dem 600 m langen Abschnitt der Goethestraße sind z. B. so aus zwei Richtungsfahrstreifen ein Kfz-Fahrstreifen und ein Schutzstreifen für Radfahrer markiert wurden.

In den Knotenpunkten erhält der Radverkehr eigene Abbiegespuren. So ist das direkte Linksabbiegen komfortabel und ohne Reisezeitverluste in einer Phase gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr möglich.

